



Symposium Antibiotikaresistenz - Wie kann die Antibiotikaresistenz in der Schweiz und weltweit bekämpft werden?

Dienstag, 21. November 2023, 13.45 - 17.15 Uhr | Casino Bern

Die Entdeckung und Entwicklung von Antibiotika gehört zu den grössten Fortschritten der modernen Medizin. Allerdings können Bakterien Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln, wodurch eine wirksame Behandlung von Infektionen immer schwieriger wird. Die Antibiotikaresistenz nimmt zu; allein im Jahr 2019 starben weltweit 1,27 Millionen Menschen an Infektionen, die durch antibiotikaresistente Bakterien verursacht wurden. Einer von fünf Todesfällen ereignete sich bei Kindern unter fünf Jahren.

Auch die Schweiz ist davon nicht ausgenommen. Schätzungen zufolge sterben in der Schweiz jedes Jahr etwa 300 Menschen an resistenten Infektionen. Im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungsgrösse scheint die Schweiz stärker betroffen zu sein als beispielsweise die Niederlande oder Skandinavien. Der Bundesrat hat mit der Antibiotikaresistenzstrategie (StaR) auf diese «stille Pandemie» reagiert mit dem Ziel, die Wirksamkeit von Antibiotika bei Menschen und Tieren langfristig zu gewährleisten. Zudem wird aktuell das Epidemien gesetz (EpG) von 2012 überarbeitet.

Public Health Schweiz und die Global Antibiotic Research and Development Partnership (GARDP) laden Sie ein zu einem Symposium, um den Stand der weltweiten Antibiotikaresistenz, die bisherigen Fortschritte und die Herausforderungen zu beleuchten. Im Fokus stehen Empfehlungen für verstärkte Anstrengungen zur wirksamen Bekämpfung resistenter Infektionen.

Das Symposium richtet sich an Akteure aus dem Gesundheitsbereich, an Mitarbeitende aus den kantonalen und Bundesbehörden, an die Politik und an Medien und stellt eine Plattform dar, um sich über die globale Gesundheitskrise der Antibiotikaresistenz auszutauschen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt via [Link](#) auf unserer Webseite.

Credits:

Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Public Health (SPHD) 3 Credits

PharmaSuisse 12.50 Credits

Schweizerischen Verband der Ernährungsberater/innen (SVDE) 3 Credits

Schweizerischer Berufsverband der biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik (labmed) 18 Credits

13.15	Registrierung	
13.45	Begrüssung	Thomas Steffen , Präsident Public Health Schweiz (de) Peter Beyer , Vizedirektor, GARDP, Genf (fr)
14.00	Nationale Perspektive Aktuelle Lage und Erfahrungen aus der Praxis Standpunkt der Kantonsärzt:innen Sicht aus dem Spitalalltag	Carlos Quinto , Mitglied des Zentralvorstandes, FMH, Basel (de) Barbara Grützmacher , Kantonsärztin Bern und Vizepräsidentin VKS (fr) Stephan Harbarth , Direktor, Abteilung für Infektionsprävention und -kontrolle, Universitätsspitals HUG, Genf (fr)
15.15	Pause	
15.45	Internationale Perspektive	Esther Künzli , Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Swiss TPH, Basel (de)
16.05	Runder Tisch Wie kann die Antibiotikaresistenz besser bekämpft werden?	Nora Kronig , Vizedirektorin, Leiterin der Abteilung Internationales, BAG (fr) Peter Beyer , Vizedirektor, GARDP, Genf (fr) Kathrin Huber , Generalsekretärin, GDK (de) Moderation: Andrea Kucera , NZZ am Sonntag
17.00	Zusammenfassung, Verabschiedung	Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz (de) Damien Somé , Kommunikationsverantwortlicher, GARDP (fr)
17.15	Apéro	
	Das Symposium findet auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung statt.	

Leading Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Mit Unterstützung von



Fachpartner



MSD
INVENTING FOR LIFE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30 | CH-3005 Bern | Tel. +41 31 350 16 00 | info@public-health.ch | www.public-health.ch